

Wettbewerb: „Gemeinsam statt einsam“

Wir stärken das Miteinander über Pfarrbereichsgrenzen hinweg

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

(Chinesisches Sprichwort)

Kräfte bündeln und Lasten teilen. Miteinander vernetzen, voneinander profitieren, sich gegenseitig bereichern. Ideen und Leidenschaften gemeinsam verfolgen, entwickeln und verwirklichen, Begabungen und Ressourcen gemeinsam dafür einsetzen. Das sind Herausforderungen unserer Gemeindearbeit.

Der Wunsch, zuvorderst die eigene Kirchengemeinde zu stärken und das bisher Gewohnte zu erhalten, solange es geht, ist verständlich. Wir aber sind davon überzeugt, dass der bessere Weg in die Zukunft ein gemeinsamer ist.

Der Kirchenkreis Halberstadt lobt deshalb für die Jahre 2022 bis 2024 einen Wettbewerb aus mit der Prämierung von pro Jahr drei Projekten, die dazu dienen, das Miteinander von Kirchengemeinden über die Grenzen des eigenen Pfarrbereichs hinaus zu fördern. Der Preis wird in den Jahren 2023, 2024 und 2025 vergeben für eingereichte Projekte des Vorjahres. Als Preisgeld werden jeweils ein erster bis dritter Preis in der Höhe von 5.000, 3.000 und 2.000 Euro verliehen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Strukturfonds.

1. Wer kann sich beteiligen?

- Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände, Kirchspiele

2. Welche Veranstaltungen / Projekte können prämiert werden?

Alle Vorhaben, die geeignet sind, das Miteinander über Pfarrbereiche hinaus zu fördern.

3. Wer prämiert?

Für die Preisvergabe wird ein Wettbewerbsbeirat gegründet, der unter Berücksichtigung folgender Kriterien die Preisträger auswählt:

- Beteiligung von Personen aus mehr als einem Pfarrbereich bei Planung und Durchführung
- Zahl der Teilnehmenden / Reichweite des Projekts
- Beteiligung Ehrenamtlicher
- Kreativer Umgang mit Kirche
(Kirche an anderen Orten / zu anderen Zeiten / an der Schnittstelle zur Zivilgesellschaft)

4. Welche Unterlagen sind einzureichen?

Neben der Beschreibung des Projektes ist die Unterstützung von Gemeindekirchenräten aus mindestens zwei Pfarrbereichen nachzuweisen (Protokollbuchauszug).

5. Der Wettbewerbsbeirat

Auf Vorschlag des Stellenplanausschusses werden durch den Kreiskirchenrat Vertreter*innen berufen aus: Kommunalpolitik ländlich, Kommunalpolitik städtisch, diakonische Einrichtungen, Kultur, Kirchenkreis Egeln, Ausschuss für Struktur und Stellenplanung, Ökumene